

Erste deutsche Städtepartnerschaft mit China: Duisburg und Wuhan

Die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Duisburg und Wuhan, China, entwickelten sich Ende der 70er Jahre. Motor dieser Partnerschaft ist bis heute der Wirtschaftsaustausch.

So verfügt zum Beispiel die Duisburger Ludwig Krohne GmbH & Co. KG, Hersteller von Instrumenten der Meß- und Regeltechnik über vier Standorte in China, wo über Vertrieb, Herstellung, Forschung und Entwicklung alle Stufen der Wertschöpfungskette abgedeckt werden. Mit der Fusitec Electronics GmbH sitzt seit vielen Jahren im renommierten Duisburger Businesspark Niederrhein ein Computer- und EDV-Zubehörhersteller, der seinen Ursprung in Wuhan hat. An der Universität Duisburg-Essen werden derzeit etwa 450 chinesische Studenten zu Ingenieuren ausgebildet – eine gute Basis für zukünftige Beziehungen.

Duisburger Business Europe China (BEC) AG berät professionell

Am Standort Duisburg wird weiter an Projekten gearbeitet, die den Duisburger Unternehmen dauerhaft die Bedingungen des chinesischen Marktes transparent machen sollen. Andererseits sollen Ansiedlungen aus China forciert werden. Die 2005 gegründete Business Europe China (BEC) AG mit Sitz in Duisburg hat sich zum Ziel gesetzt, kleine und mittlere Unternehmen aus China und Deutschland bei ihren grenzüberschreitenden Tätigkeiten zu beraten. Die ersten China-Büros der BEC AG befinden sich in Wuhan und Peking.

Die GFW Duisburg arbeitet Hand in Hand mit der BEC AG, wenn es darum geht, chinesische Partner für Duisburger Unternehmen zu finden und den Standort Duisburg in China bekannt zu machen. Mittlerweile flankieren regelmäßige Treffen in Duisburg und im Ausland den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.bec-ag.com